

**Vorlagennummer:** 0014/2026  
**Vorlageart:** Vorschlag zur Tagesordnung  
**Status:** öffentlich

## Vorschlag der CDU-Fraktion

### **hier: Verbesserung und Digitalisierung der Abstellflächen für Mikromobilitätsfahrzeuge im Stadtbezirk Hohenlimburg**

**Eingereicht am:**  
**Gestellt von:**

#### Beratungsfolge

| Gremium  | Geplante Sitzungstermine | Öffentlichkeitsstatus |
|--|--------------------------|-----------------------|
| Bezirksvertretung Hohenlimburg<br>(Entscheidung) | 29.01.2026               | Ö                     |

#### Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg bittet die Verwaltung zu prüfen,

1. inwieweit die bestehenden Abstellflächen für Mikromobilitätsfahrzeuge (insbesondere E-Scooter und Fahrräder), die bislang überwiegend nur durch Beschilderung gekennzeichnet sind, durch zusätzliche Bodenmarkierungen und Piktogramme eindeutiger als Sondernutzungsflächen kenntlich gemacht werden können;
2. ob und in welchem Umfang diese Abstellflächen digital eindeutig abgebildet werden können, insbesondere
  - durch Einbindung in die Systeme der E-Scooter-Anbieter (z. B. Geofencing, verpflichtende Abstellzonen),
  - durch Darstellung in städtischen Karten- oder Mobilitätsanwendungen;
3. welche Standorte im Stadtbezirk Hohenlimburg sich aufgrund häufiger Fehlbelegungen besonders für eine prioritäre Umsetzung eignen;
4. mit welchem finanziellen und organisatorischen Aufwand die genannten Maßnahmen verbunden wären.

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Hohenlimburg hierzu berichtetend zu berichten und ggf. Umsetzungsvorschläge zu unterbreiten.

#### Sachverhalt

Siehe Anlage

#### Anlage/n

- 1 - Vorlage 0014-2026 Antrag CDU Mikromobilität (öffentlich)



Rathaus Hohenlimburg  
Herrn Bezirksbürgermeister  
Michael Glod  
Freiheitstr. 3

58119 Hagen

#### CDU Fraktion in der BV

##### Fraktionsvorsitzende

Karin Kuschel-Eisermann  
Holthäuser Str. 34

58093 Hagen

Tel. +49 2331 43326

Mobil +49 163 5532837

[Karinkuschel-eisermann@gmx.de](mailto:Karinkuschel-eisermann@gmx.de)

##### Fraktionsgeschäftsführer

Lothar Heinze

An der Stahlschmiede 9

58119 Hagen

[l.heinze.home@t-online.de](mailto:l.heinze.home@t-online.de)

16.01.2026

Sehr geehrter Herr Glod.

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag gemäß § 6 (1) GeschO für die Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 29.01.2026 als Beschlussvorschlag zu TOP Anträge auf.

Prüfauftrag: Verbesserung und Digitalisierung der Abstellflächen für Mikromobilitätsfahrzeuge im Stadtbezirk Hohenlimburg

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg bittet die Verwaltung zu prüfen,

1. inwieweit die bestehenden Abstellflächen für Mikromobilitätsfahrzeuge (insbesondere E-Scooter und Fahrräder), die bislang überwiegend nur durch Beschilderung gekennzeichnet sind, durch zusätzliche Bodenmarkierungen und Piktogramme eindeutiger als Sondernutzungsflächen kenntlich gemacht werden können;

2. ob und in welchem Umfang diese Abstellflächen digital eindeutig abgebildet werden können, insbesondere

- durch Einbindung in die Systeme der E-Scooter-Anbieter (z. B. Geofencing, verpflichtende Abstellzonen),

- durch Darstellung in städtischen Karten- oder Mobilitätsanwendungen;

3. welche Standorte im Stadtbezirk Hohenlimburg sich aufgrund häufiger Fehlbelegungen besonders für eine prioritäre Umsetzung eignen;

4. mit welchem finanziellen und organisatorischen Aufwand die genannten Maßnahmen verbunden wären.

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Hohenlimburg hierzu berichtend zu berichten und ggf. Umsetzungsvorschläge zu unterbreiten.

[www.cdu-hohenlimburg.de](http://www.cdu-hohenlimburg.de)  
[info@cdu-hohenlimburg.de](mailto:info@cdu-hohenlimburg.de)

**Begründung:**

Im Stadtbezirk Hohenlimburg werden Abstellflächen für Mikromobilitätsfahrzeuge im Straßenraum häufig nicht eindeutig als solche wahrgenommen, da sie bislang überwiegend nur durch Verkehrszeichen ausgewiesen sind. In der Praxis führt dies regelmäßig zu Fehlbelegungen durch Kraftfahrzeuge und zu Nutzungskonflikten.

Andere Städte haben gezeigt, dass eine Kombination aus sichtbaren Bodenmarkierungen und digitaler Steuerung (z. B. Geofencing) die Akzeptanz erhöht und die Ordnung im öffentlichen Raum verbessert.

Ein Prüfauftrag ermöglicht es, diese Ansätze für Hohenlimburg sachlich zu bewerten und auf ihre Übertragbarkeit zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

**Karin Kuschel-Eisermann**  
Fraktionsvorsitzende